

BESCHLUSSVORSCHLAG

- öffentlich -

GB.OB/037/2016

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Thürauf, Matthias	Oberbürgermeister

Sachbearbeiter/in: Sabine Reek-Rade

Verankerung von Inklusion bei der Stadt Schwabach

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	18.07.2016	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Personal und Organisationsausschuss	25.07.2016	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	29.07.2016	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren

Mit Debatte - einstimmig -

Ja: 12 Nein: 1 Anwesend: 13

1. Die Stadt bekennt sich zu ihrer besonderen Verantwortung für Menschen mit Handicaps. Sie wird sich nach Kräften bemühen, den mannigfaltigen Zielen der Erklärung von Barcelona näher zu kommen und die Umsetzung von Inklusion vor Ort zu unterstützen. Sie setzt sich dafür ein, dass Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich zusammen leben, lernen, wohnen und arbeiten. Eine lebenswerte Kommune ist ein Ort für alle. Die Stadt Schwabach bemüht sich, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass alle Bürgerinnen und Bürger mit gleichen Rechten und Pflichten am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Besonders das Thema ‚Barrierefreiheit‘ wird wirkungsvoll und nachhaltig in der städtischen Planungspolitik verankert und als Daueraufgabe etabliert.
2. Bei der Gleichstellungsstelle wird die Aufgabe der Inklusionsbeauftragten der Stadtverwaltung angesiedelt. Die im Sachvortrag benannten Mittel werden zum Haushalt 2017 angemeldet.
3. Die Inklusionsbeauftragte soll einmal jährlich im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales über ihre Tätigkeit berichten.

.....
Vorsitzender